

Die Schulsprecher stellen sich vor



Markus Grubner (BORG) setzt auf ein „engagiertes Miteinander zwischen Schülern, Lehrern und Eltern.“ *Foto: privat*

„Im letzten Jahr aktiv mitgestalten“

BRG/BORG | Nur aus der zweiten Reihe zu beobachten, was in seiner Schule passiert, kommt für Markus Grubner nicht in Frage. „Ich habe mich als Schulsprecher aufstellen lassen, weil ich in meinem letzten Jahr am BRG/BORG das Schulleben aktiv mitgestalten möchte“, ist Grubner entschlossen. Er ist zuversichtlich, dass das auch gut gelingen wird und der Schüler des Maturajahrgangs einige der Wünsche seiner Mitschüler durchsetzen kann. „Unsere Schule zeichnet sich durch eine besondere Atmosphäre aus, die von einem engagierten Miteinander von Schüler, Lehrer und Eltern geprägt ist“, erzählt Grubner. Vor hat er schon einiges: „Wir wollen die Vorzüge unserer Schule hervorheben und nach Außen erlebbar machen.“ Geplant ist die Veranstaltung eines Benefizes, die Organisation von Sweatern und Westen mit dem Schullogo sowie die Organisation von Diskussionen am BORG.

„Schon früh lernen, sich Hilfe zu holen“

Schulsozialarbeit | An sechs St. Pöltner Bildungsstätten können Jugendliche ihre Probleme in neutralem Rahmen besprechen.

Von Lisa Röhrer

ST. PÖLTEN | „Jeder Mensch hat irgendwann Probleme“, weiß „Young“-Geschäftsführerin Gerda Bernauer. Aber auch das aktive Suchen und Annehmen von Hilfe muss gelernt sein. Dazu leistet die Schulsozialarbeit, die in der Landeshauptstadt in mehreren Ausbildungsstätten angeboten wird, einen Beitrag. „Young“ ist einer von zwei Vereinen, der in den St. Pöltner Schulen Sozialarbeit leistet. In der HAK, der HTL, dem BORG sowie den Körner-Mittelschulen und den Otto-Glöckel-Schulen stehen Sozialarbeiter an ein bis zwei Tagen pro Woche für die Schüler zur Verfügung. Der zweite Anbieter, das Institut k.o.m.m, bietet im Gymnasium in der Josefstraße Hilfe in Krisensituationen.

Die Schüler, aber auch deren Eltern und Lehrer, können sich



Gerda Bernauer: „Schüler sollen schon früh lernen, sich Hilfe zu suchen.“ *Foto: privat*

an die Sozialarbeiter wenden und ihre Probleme und Anliegen mit ihnen besprechen. „Das reicht von Streiterein mit den Freundinnen, bis hin zu Problemen in der Familie wie etwa die Scheidung der Eltern“, erzählt Bernauer. Die Schüler können sich an die Mitarbeiter wenden. Dort besteht die Möglichkeit, Anliegen in einem neutralen Rahmen zu besprechen. Angeboten werden neben den Einzelgesprächen auch Klassenprojekte oder Konfliktmoderationen.

Angenommen wird das Angebot mittlerweile gut. „Wir sind ausgebucht und könnten sogar

noch mehr Stunden vertragen. Aber das ist natürlich auch eine Sache der Finanzierung“, meint Bernauer. Bezahlt wird das Angebot, das für Schüler, Eltern und Lehrer kostenlos ist, in den Pflichtschulen von Land und der Stadt, in den Höheren Schulen übernimmt ebenfalls das Land die Kosten. Unterstützung gibt es dort auch von Eltern- und Fördervereinen.

„Die Hemmschwelle sich Hilfe zu suchen, ist seit den Anfängen unseres Angebot vor teilweise bis zu zehn Jahren deutlich gesunken“, informiert Bernauer. Es sei auch ein wichtiger Aspekt der Schulsozialarbeit, den Schülern deutlich zu machen, dass es etwas ganz Normales ist, dass man ab und zu Probleme hat. „Wenn die Schüler schon früh lernen, sich dann Hilfe zu holen, suchen sie auch im Erwachsenenalter eher Hilfe in Beratungsstellen.“

SCHULNOTIZEN

Auf den Flügeln des Gesangs

BRG/BORG | Zu einem besonderen musikalischen Ereignis lädt das BRG/BORG St. Pölten am Freitag, 17. November, um 19 Uhr in den Schubertsaal der Schule. Lotte Kasser und Ursula Kirchberger interpretieren unter

dem Motto „Auf Flügeln des Gesangs – 2 Stimmen“ eine Auswahl von Arien und Liedern aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Ein Blick hinter die Kulissen

BRG/BORG | Am Freitag, 10. November, lädt das BRG/BORG

zwischen 14 bis 17 Uhr wieder zum Unterstufeninformationsnachmittag zukünftige Schüler. Geboten werden ein Überblick und individuelle Beratung bezüglich der vielfältigen Bildungswege an dieser Schule. Der Informationsnachmittag für die Oberstufe findet am Freitag, 24. November, zwischen 15 und 17 Uhr statt.

LANGE NACHT DER WEITERBILDUNG

In allen Bezirken
Niederösterreichs

24. November 2017
von 18-22 Uhr

www.Indw.at